

# GESCHÄFTSORDNUNG RADLEISTUNGSZENTRUM

## **Ziel des Landesradsportverbandes:**

Ziel des LRV ist es, über viele NachwuchsfahrerInnen zu verfügen und diese auf ein hohes Niveau zu bringen. Langfristig gesehen soll ein leistungsstarkes Team aufgebaut werden, das sich auf nationaler Ebene etablieren und bei internationalen Wettkämpfen Erfahrungen sammeln soll.

Ein weiteres Ziel ist es, mehr Wettkämpfe zu veranstalten und einen Salzburger Nachwuchscup ins Leben zu rufen.

## **Nutzen für den Sportler:**

Zum ersten Mal haben junge SportlerInnen die Möglichkeit, in einer Gruppe aufzutreten, gemeinsam auf hohem Niveau zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten.

Für Jugendliche, die nicht Teil des RLZ sind, ist es ein weiterer Ansporn gute Leistungen zu erbringen um auch die Chance zu bekommen, in das RLZ aufgenommen zu werden.

Die bereits für das RLZ fahrenden SportlerInnen müssen sich ebenfalls anstrengen, um nicht durch andere SportlerInnen verdrängt zu werden.

Allein durch diese Tatsache wird das Leistungsniveau der Salzburger NachwuchsfahrerInnen um ein bis zwei Leistungsstufen steigen.

## **RLZ – Nationalkader:**

Weiters haben Jugendliche erstmals im Land Salzburg eine Art Aufstiegschance, vom/von der FreizeitfahrerInnen zum/zur VereinsfahrerInnen und dann der Sprung in das RLZ. Hier ist aber noch nicht Ende der Karriereleiter. Der Sprung in den Nationalkader ist ein weiterer Schritt. Ein gut organisiertes und funktionierendes RLZ kann hier auf jeden Fall als Sprungbrett dienen.

### **Nutzen für Verband und Vereine:**

Nicht nur die SportlerInnen haben einen Nutzen, auch der Verband und die Vereine profitieren davon. Der Landesradsportverband und die Vereine können das RLZ bzw. seine/n SportlerInnen medial besser präsentieren, wodurch das Interesse von Sponsoren steigt. Mehr Geld bedeutet auch bessere Möglichkeiten mit dem Nachwuchs intensiver zu arbeiten.

### **Funktion eines Radleistungszentrumstrainers:**

Die SportlerInnen können im RLZ, über längere Zeit gesehen, eine besondere Förderung erfahren. Der Landestrainer ist mit der Aufgabe betraut, sich speziell mit den Jugendlichen zu beschäftigen. Dies erfolgt natürlich in Abstimmung mit den Vereinen und Vereinstrainern/Betreuern.

### **Wer kann wie Teil des Radleistungszentrums werden?**

Ein RLZ gibt es für die Nachwuchslizenzklassen d.h. von U13 – Junioren männlich und weiblich, für Mountainbike Cross Country und Radsport Strasse.

Bezüglich der Auswahl der FahrerInnen, die ins RLZ aufgenommen werden, gibt es für das erste Jahr eine Sonderregelung. Zu Saisonbeginn werden alle aktiven RennfahrerInnen (Lizenznehmer laut ÖRV Liste) ins RLZ aufgenommen. Nach den ersten Rennen, wird eine Mitgliederliste mit den besten FahrerInnen erstellt werden. Diese sind dann Teil des RLZ.

Ab 2008 werden folgende Selektionskriterien herangezogen:

- Sichtung der Nachwuchsfahrer bis März auf einem AYC Cross Country ähnlichem Kurs
- Leistungstest, der nicht älter als 2 Monate ist und an einem anerkannten Institut durchgeführt wurde
- Wettkampfergebnisse des Vorjahrs
- Wettkämpfe, die vor Saisonbeginn festgelegt werden, gelten als Qualifikationswettkämpfe. Diese werden allen Vereinen, die Mitglieder des LRV sind (egal ob sie Nachwuchsfahrer haben oder nicht) bekannt gegeben.

Für diese vier Kriterien werden Punkte vergeben, der/diejenige der/die die meisten Punkte in seiner Klasse hat, ist Teil des Leistungszentrums.

Eine Selektion erfolgt nur, wenn die Salzburger Vereine eng mit dem Landestrainer zusammenarbeiten. Das heißt, dass die einzelnen Vereine ihre SportlerInnen aufmerksam machen, sie zu wichtigen Wettkämpfen schicken und die Ergebnisse dem Landestrainer per e-mail meldet.

Es wird aber nicht nur auf Lizenzrennen geachtet werden, sondern auch auf Hobbyrennen mit Nachwuchsklassen. Oft findet man hier Talente, die aber noch nicht Vereinsmitglieder sind. Diese Jugendlichen sollen motiviert werden, einem Verein beizutreten um danach eine Lizenzkarriere in Angriff zu nehmen, sofern ihr Leistungs niveau diesem entspricht.

### **Welche Leistungen übernimmt der Verband für das Leistungszentrum?**

Es werden mindestens 2 Trainingseinheiten pro Monat mit den Athleten des RLZ über das ganze Jahr hinweg angeboten. Im Winter werden alternative Trainingsformen zum Radsport wie zB Langlauf, Klettern, Krafttraining, Koordinationstraining, usw. angeboten. Im Sommer wird ein Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Fahrtechnik sowie der Verbesserung der speziellen konditionellen Fähigkeiten des Radsports gelegt.

Weiters werden mehrtägige Trainingskurse veranstaltet. Diese Kurse finden bevorzugt im Bundesland Salzburg statt. Hier kann man über Sponsoring von Hotels und medialer Präsenz die Kosten, für den Verband und die Teilnehmer so gering wie möglich halten. Trotzdem wird ein, so gering wie möglicher, Unkostenbeitrag von den Athleten, falls nicht anders ausgeschrieben, verlangt.

Die Kosten für Anreise sind von den Teilnehmern selbst zu tragen, sofern nicht anders vereinbart. Die Kosten für die Unterkunft sind, sofern nicht durch Sponsoren zur Verfügung gestellt, von den Teilnehmern selbst zu tragen.

### **Leistungszentrum- Outfit:**

Die RLZ-Mitglieder werden mit einem eigenen Outfit eingekleidet werden, wie etwa Trainingsanzüge, Poloshirts aber auch Raddresses mit eigenem Design (sofern dies die finanziellen Mitteln des Verbandes nicht übersteigt). FahrerInnen, die in das RLZ aufgenommen wurden, sind verpflichtet bei Wettkämpfen das Logo des LRV Salzburg zu tragen, welches vom LRV zur Verfügung gestellt wird. Das Logo kann in den Clubdressen eingearbeitet werden.

### **Größe des Leistungszentrums:**

Nur der Verband bestimmt die Größe des RLZ. Die Anzahl der Gruppengröße richtet sich nach den gemeldeten Lizenzen in der jeweiligen Altersklasse und der Leistungsdichte dieser. Der Verband behält sich das Recht vor die Qualifikationsrichtlinien an den aktuellen Leistungsstand anzupassen und Änderungen durchzuführen, unter der Voraussetzung, dass alle Betroffenen davon informiert werden. Es ist dem Verband auch möglich, Gruppengrößen zu verändern. Auch die Gewichtung der Punktevergabe liegt alleine in Händen des Verbandes.

### **Ausschlusskriterien aus RLZ:**

Bei Nichterbringung der geforderten Leistungen bei Wettkämpfen und Ablöse durch einen anderen Athleten, erfolgt der Ausschluss aus dem RLZ. Sollte ein Athlet nicht an die Wettkampfbestimmungen des Österreichischen Radsportverbandes halten, wird dieser aus dem RLZ ausgeschlossen. Bleibt ein Athlet zwei Mal unentschuldigt oder vier Mal entschuldigt, aber ohne Angabe von Gründen von ausgeschriebenen Veranstaltungen fern, so folgt ebenfalls ein Ausschluss aus dem RLZ. Ein weiterer Ausschlussgrund ist das Nichteinhalten von sozialen Normen bei diversen Veranstaltungen des RLZ. Sollte ein Athlet die Leistungen des RLZ nicht in Anspruch nehmen wollen, so hat dieser dies schriftlich dem Landestrainer mitzuteilen.

### **Fazit:**

Die Einführung eines Salzburger Radleistungszentrums ist für die Zukunft des Salzburger Radsports unumgänglich.